rua.

Kooperative für Text und Regie

Jchj V. Dussel

PUBERTÄTER*INNEN

© rua. Kooperative für Text und Regie GbR

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Alle Rechte am Text, auch einzelner Abschnitte, vorbehalten, insbesondere die der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Buchpublikation und Übersetzung, der Übertragung, Verfilmung oder Aufzeichnung durch Rundfunk, Fernsehen oder andere audiovisuelle Medien. Werknutzungsrechte können vertraglich erworben werden von:

rua. Kooperative für Text und Regie GbR
Weisestraße 7
12049 Berlin

post@ruakooperative.de

PERSONEN

die Drillinge

Amor Bruce Bauer	**MO**	15-17, m, *PoC*
Antonia Corncordia Bauer	**TONI**	13-15, w, *PoC*
Noel Bauer	**NO**	11-14, d, *weiß*

die Täterin

Lille/Liam Plankenross/Adam Senf	**LILLE**	23, m, *weiß*

„(Beat)“ bedeutet im Text stets eine Pauseneinheit, keinen Sound! Jeder Beat ist lediglich ein Angebot.
Die Uhrzeitangaben neben den Szenentiteln sind auch als Angebote zu verstehen; manche Szenen folgen direkt aufeinander, zwischen anderen ist bereits Zeit vergangen.

<u>Die Drillinge</u> sind als solche zu verstehen. Jeder Stichelei unterliegt ein Zusammenhalt, ein Familie-Sein, bis in die Knochen.
Sie repräsentieren unterschiedliche Stärken und Altersklassen/Entwicklungsstadien, aber sind alle drei zu verstehen als Menschen in einer Transition.

Lilles/Liams/Adams Herkunftsstories, und jeder Satz den er sagt, sind möglicherweise erfunden. Er handelt/spricht in Taten. Nicht in Wahrheiten.

Prolog – Sicherheits-Cam, Montag ca. 14:20

(INT. Großer Wohnraum. Luxus. Viele Instrumente, Couch und Kaffeetisch. Sicherheitskamera.)

(Haus-Code wird eingegeben. Eine Person mit Rucksack betritt von draußen den Raum, das erste mal. Schaut sich um, bewegt sich erst vorsichtig. Schaut durch Türen in andere Räume. Findet den Eingang zum Keller. Sichtlich gelassen, bereit. Tritt sich die Wanderschuhe von den Füßen. Legt Rucksack neben die Kellertür. Findet Küche, geht hinein, kommt mit einem Zettel zurück, gibt ablesend WLAN Passwörter o.ä. auf Handy ein. „AgnetaSmarthouse—System-LogIn“)

LIAM
Musik? *(amüsiert)* Meinen Lieblings-Song, der werten Frau „Mutter“ vielleicht? *(Lacht. Macht Song an **„sicher Baby“***.)* Dann los. *(öffnet Kellertür, nimmt Rucksack.)* Feuer frei. *(Geht in den Keller, singt Zeilen des Songs mit. Minuten vergehen. Song auf Repeat. Code wird erneut eingegeben. Drei Personen mit Schulrucksäcken betreten den Raum: MO, NO & TONI.)*

MO
Mámino? Wir sind zurühüück! *(keine Antwort)* Ist sie *nicht* weg? *(NO, am Handy, nuschelt MO etwas ins Ohr. MO zuckt Schultern.)*

(Der Türcode macht ein Sperrgeräusch. „Agneta-SafetyShutIn“)

TONI
Hä? *(Ruckt an der Haustür. Geht nicht auf. Entdeckt Wanderstiefel.)*

MO
Mam? Ständig lässt sie ihre Musik an. Oder ist sie noch hier? Mam!?

TONI
Diese Putzfrau von der App? *(hält einen Schuh)* Mit Größe 44?!

(MO legt Finger auf die Lippen. Nimmt einen Gegenstand. Geht bewaffnet in die Küche. LIAM läuft aus dem Keller, zerstört alle internetfähige Technik, das Smarthouse-System, kappt Telefonkabel, die drei greifen an, LIAM schafft den Kids ihre Phones zu entreißen und zu zertrümmern. Die Geräuschkulisse wird lauter, das Rufen, Brüllen. Chaos. Der Song von Sahara Bauer wird lauter und lauter und lauter. Ein Schlag auf die Sicherheitskamera. Bild bricht ab, Sound aus, black.)

**** SONG - Sahara Bauer: sicher Baby***

sicher Baby
ich lauf dir nicht weg
fürcht' dich nicht Baby
hier ist dein Versteck

wie ein Küken
aus dem Ei
schälst du dich
aus deinem dicken Fell
und sagst

pass auf mich auf
lass mich nicht fall'n
ich will endlich
zuhause sein

sicher Baby
ich lauf dir nicht weg
fürcht' dich nicht Baby
hier ist dein Versteck

pass auf dich auf
lass dich nicht fall'n
ich kann dein
zuhause sein

sicher Baby
ich lauf dir nicht weg
fürcht' dich nicht Baby
hier ist dein Versteck

AKT I – TÄTERIN INNEN

Szene 1 – Live. Montag ca. 15:30

(INT. Großer Wohnraum. Luxus. Instrumente, Couch, Kaffeetisch. s.o. Drei Geschwister vor einem Smartphone. Live-Stream.)

MO
Crazy… hey, Live? Wir sind noch live! Okay. Läuft das über Datenvolumen? Können wir Mámino kontaktieren?

NO
Ja. Und nein. Touchscreen reagiert nicht.

TONI
Zur Erklärung, lieber Live-Stream: Mámino nennen wir unsere... na ihr habt's schon begriffen. Sie ist eine kleine Berühmtheit, leider.

NO
Schlagersängerin Sahara Bauer!

TONI
Ihr denkt jetzt, *die drei,* ihre Kinder? *Die*, Geschwister? Weil wir nicht alle *weiß* sind, jahaa. Nerv-mich-nicht! Kennt ihr Madonna? Angelina Jolie? So ist eben auch Mámino.

MO
Sie hat: Kinder adoptiert bla, wir sehen nicht aus wie *die Bauer,* oder einander ähnlich, aber wir *sind* -

NO
Adoptiert?!

MO
- Geschwister. Dein Ernst?

NO
Ich dachte wir sind Drillinge?

TONI
No, Nonöchen, ich nenne Noel „Nöchen“, weil, No ist unser -

MO
Nesthäkchen, unser:

MO/TONI
Flöhchen!

NO
ICH BIN KEIN FLOH! WIR SIND *DRILLINGE!*

MO
Wir sind nicht Mal alle im gleichen Alter, Noel. Leute. Der Stream!

NO
Aber wir gehen doch in dieselbe Klasse!? Wir *sagen* doch immer -

TONI
Die beiden Nulpen hier gehen in *meine* Klasse, weil Nöchen echt smart ist, oder, zumindest mal war, und eine Klasse übersprungen hat. Schon in der Grundschule. Weißt du das nicht mehr? Und Mo -

MO
Ich? - Mag einfach meine Geschwister so gern, ich wollte unbedingt mit ihnen in derselben Klasse -

NO
...bist du nicht sitzen geblieben?

MO
Pscht! Ich hab das für euch gemacht, um euch vor Mobbing zu schützen. Wir müssen ja auch jetzt echt nicht unsere ganze Lebensgeschichte - *(aus der Küche ein stumpfes Aufschlagen)*

TONI
…Amor?

MO
Jaja, ich mach schon... *(ab)*

TONI
Also, wo war ich? *(Gerangel in Küche. Mo schreit auf. „alles okay".)*

NO
Mámino hat einen Auftritt in - *(MO durchs Zimmer, hält sich Kopf.)*

TONI
Taschkent. Usbekistan. Der Asiatische Kontinent. Planet Erde. *(MO rennt zurück in die Küche, beladen mit einem bunten Schlafsack und Panzertape, Zeug.)* Ja, da kommt sie her. Gebürtige Usbekin. Macht dort Werbung für Joghurt. Aber darum geht es nicht… sondern um „die Putzkraft", die Mámino per App eingestellt hat, denn eigentlich sollten *wir drei* ja zwei Wochen auf Klassenfahrt sein, und „die Frau" hier putzen, während Mámino *auch* weg ist, *aber* -

MO
(kommt zurück, blutet sichtbar an der Stirn) „Die Frau" hat mich ernsthaft gegen den Küchentisch gestoßen! Doch: Amor Bruce Bauer war stärker. Bäm! *(Flext Muskeln, schlägt sich die Brust.)*

TONI
Du blutest… *(MO wehrt ab.)*

NO
Ich hol Pflaster! *(ab)*

MO
(hörbar für LILLE) … Ich hab sie, also *ihn*, mit dem Abwaschlappen geknebelt. Und in den Schlafsack eingetaped. Scheiß Nazi!

TONI
Sorry Leute, Mámino sagt immer, sie sei nicht politisch, sie sei Schlagersängerin und wir wollen auch nicht-politisch sein, *aber*...

MO
Aber Mámino macht doch politische Klimakonzerte?

TONI
Nur so viel, wie's Image zulässt. Das ist keine *echte* Politik!

MO
Die Leute verlassen den Live, hör auf über Politik zu reden, Toni!

TONI
Da war von Anfang an keine Person im Stream.

MO
Ah. Oh. Hä. Mit wem reden wir dann?

TONI
Nöchen hat nicht so viele Insta-Follower. Also... gar keine, glaube ich. *(NO zurück)* Wer sich zuschaltet kann ja zum Anfang zurück skippen -

NO
Ich hab keine Pflaster gefunden. *(Wickelt Klopapier um MOs Kopf.)*

TONI
…also *die Frau*, die Mámino gebucht hat - ist plötzlich ein Mann. Hat das halbe Haus samt Technik zerstört, als wir ihn überraschen. Und: *er trägt so einen Nazi-Marken Pulli!* Der will uns doch umbringen!

MO
Aber wir haben die Situation in der Hand. Im Griff, mein ich. WÜRGEGRIFF! *(nimmt Toni in Schwitzkasten)* Wir haben ja mich!

TONI
Fuck! Off! *(befreit sich)* Ja und eigentlich wär die/der Putznazi hier allein im Haus. Aber unsere Klassenfahrt wurde ja *wegen Helen* kurzfristig abgebrochen. Freitag ging's los, dann ihr Klimaprotest auf der Autobahn, sie klebt sich fest, dadurch Stau, *(MO nimmt NO in*

Schwitzkasten.) dann zelten wir eine Nacht neben der Autobahn, Sonntag zuhause. Heute, Montag, sogar noch paar improvisierte Stunden Schule, Mámino um 05:00 morgens zum Flughafen und -

MO
Und es ist ja ein riesendummer Zufall, dass wir überhaupt hier sind!

NO
(ringt nach Atem) Bitte! Helft uns!

MO
Nöchen, es ist niemand im *(guckt)* da ist wer! *(Lässt NO los.)*

TONI
Can Dark?!

MO
Wer? Hier steht: *PokéFreundinChibi*.

TONI
Wer soll *das* sein?

NO
Keine Ahnung.

MO
Pokéfreundin, wir sind eingesperrt, wir brauchen Hilfe - *(Piepen, Agneta-Smarthouse Sound-Glitch: „Smarthouse: Heizkörper auf Maximum.“)* Was war das jetzt? Ist die Heizung im Eimer?

TONI
Ich checke mal. *(ab)* Ja. …Haustelefon ist übrigens auch gekappt!

NO
PokéFreundinChibi ist wieder weg!

TONI
(zurück) Hier, ein Zettel von Mámino hing noch am Kühlschrank: „Blabla, Müllrausbringen, bla, ich schreib Frau *Lille Plankenross,* die nächsten Tage auf euch aufzupassen, Essen zu machen etc. - wer's glaubt - Bis in zwei Wochen, vermisse euch jetzt schon, Kuss Mám“.

MO
Bestimmt hat Mam *vergessen*, zu schreiben, dass wir hier sind, weil -

TONI/NO
Typisch Mámino!

MO
Toll. Wir sitzen fest mit einem Nazikiller und das Smarthouse hat

Kurzschluss? Die Heizung fackelt wie Hölle. Great.

NO
Dreh sie halt runter?

TONI
Geht nicht, ohne Agneta-System. Wenn wir hier rauskämen, wär's ja egal. Wenn aber nicht… dann *echt* killer. Also: overkill!

NO
Hä?

MO
Tot. Dann überhitzen wir. Es gibt keine Fluchtwege ohne das System. Hat Mámino Handys, oder Computer, die *nicht getrasht* sind?

TONI
Ich guck im Tonstudio, schaut ihr woanders! Wir müssen hier raus!

NO
Und der Livestream?

TONI
Ist unser einziges Kommunikationsmittel! Steck ihn ans Stromnetz!

MO
Okay. Handys suchen? Go! *(Alle ab)*

Szene 2 – Fight Flight Freeze Fawn, Montag ca. 15:59

(INT. Großer Wohnraum. Ein regenbogenfarben-geringelter Schlafsack kriecht ins Bild.)

LILLE
Hmpf. *(LILLE ist offensichtlich gut geknebelt und eingeschnürt. Sie beginnt Richtung Tür zu wurmen. MO ist zu hören. Schlafsack stoppt. MO entfernt sich wieder, Schlafsack schlängelt weiter. Auftritt TONI. Schlafsack stockt.)*

TONI
Zero Fluchtwege… welcher hohle Architekt! Das war doch ein Mann. *(Schlafsackraupe wurmt vorsichtig weiter.)* Sie will abhauen! *(Auftritt MO mit Zelten, NO mit Notenheft, Ipod, setzen sich drauf.)*

NO
Was machen wir mit ihm?

MO
Da gibt's nur eins, Nöchen. Folter! Mit dem Fleischhammer die Finger zerhauen. Dumm wie Stulle lernt vielleicht nur so dazu.

TONI
Wir dürfen die nicht unterschätzen. Die hat's immerhin hier rein geschafft, mit einem fake App-Profil. Nachher verklagt die uns. Diese Leute sind mittlerweile schlauer. Sag, hast du Abi, *Lille Plankenross*? *(Nimmt LILLE Knebel raus.)*

LILLE
Ich heiße Liam, LIAM Plankenross. Ich bin keine Frau.

TONI
Ob du Abi hast, hab ich dich gefragt!

LILLE
Ja. 1 Komma 3!

TONI
Sie hat also doch Folter verdient. Amor, gib ihr!

LILLE
Nein! Bitte! Warum sagt ihr die ganze Zeit *sie*?? Ich bin ein Mann! *(TONI will LILLE knebeln, NO klammert am Knebellappen.)*

TONI
Gegenfrage, warum hast du dich hier eingeschleust? Hm?

LILLE
Ich bin euer verschollener Bruder. Der Sohn von Sahara Bauer.

NO
Was, wirklich!?

TONI
Schwachsinn! Die 1,3 Abi will uns brainwashen. Fesseln wir sie am Symbol ihres Notendurchschnitts fest. Am Klavier! *(fesseln, knebeln)*

MO
Das Klavier ist ja eigentlich unser Symbol, oder? Naja. Ich hab neulich einen Online-Test gemacht. Angst-Response.

NO
Angst-*Antwort*?

MO
Weil, was für ein Typ Angst-Mensch *die* ist, wie sie reagiert auf…

TONI
Sag halt.

MO
Also es gibt vier Typen: Fight, Flight, äh... Freeze und Fawn.
Fight heißt: Kampftyp. Das sind Leute, die handeln, einfach drauf los, wenn eine Situation sie bedroht. Bämbäm! Ja, okay... dann: Flight, also Typ Flucht. Leute, die eher abhauen, um sich zu retten.

TONI
Okay. Weiter.

MO
Dann: Freeze, einfrieren, die, die in der Krise sich nicht bewegen können, keine Entscheidung treffen, feststecken, bis es vorbei ist.

NO
Aha…? Und als letztes?

MO
Fawn. „Rehkitz“. So people-pleaser, die sich anbiedern, um safe aus der Scheiße zu kommen. Sagen was wie, sie seien deine Geschwister.

NO
Aber… wenn sie… *er* die Wahrheit sagt? *Wir* sind ja auch Geschw-

TONI
Noel, nein. Sie lügt. Amor, was soll uns das jetzt bringen?

MO
(äfft) Amor, was soll - Wenn wir wissen, was die fürchtet dann -

TONI
Keine Folter! Das macht Noel Angst!

NO
Gar nicht! Ich hab sowas nicht. Angst.

MO
(erschreckt Noel) Buh!

NO
Ahhh! *(hinter LILLE, nimmt Knebel raus)* Du *bist* unser Bruder?

LILLE
Ihr seid's ja auch. Alles ist möglich, in der Familie wo zwei Deutsche mit einem nicht-deutschen Amor-Bruder und der Mutter aus -

MO
(lacht) Überraschung. Ein Bambi.

TONI
Deutsche! Ich bin übrigens auch *nicht-weiß,* du Otto! Keine Sorge. *Ich* hab keine Angst vor so einer Person, Noel, guck sie dir an! Nazibraut. Einbrecherin. Ich krieg eher Panik, dass ich nicht hier rauskomme und He - äh, ich meine, *Can… Dark* nicht sehe, also dass wir hier nicht rauskommen halt, nicht rechtzeitig. *(ab)* Oder krepieren!

MO
Wen? Rechtzeitig? Wo gehst du hin? *(zu NO)* Als würden wir... wir sterben doch hier nicht wirklich? No? *(NO schließt Augen. Krampft.)*

LILLE
Jeanne D'arc? Die französische Widerstandskämpferin? Ich bin sowas ähnliches, wisst ihr? Was Computer betrifft, macht mich los, ich kann das System rebooten! Sorry, ich hab mich nur so erschreckt vorhin, ich bin kein Nazi, ich - *(MO stopft Knebel wieder rein.)*

MO
Was rebooten, du hast alles zerstört! Nöchen, wovon redet Toni - Floh, was ist los? Hast du wieder Gespenster? *(zärtlicher Schwitzkasten)*